

Arboretum Picturatum  
Frankfurt

angefangen 28. Mai 1918  
beendet 26. Mai 1923

## Zeissenerklärung

Die Untergreifanten erklären ihren Bei-  
tritt zum von vorgenannten Carlsson  
Rindarhol, der sich dem Haimaldsfiel  
fischigen Carlsson und Umgebung & die  
Konvention oder gesetzlicher An-  
lass zum Ziele setzt. Dieser Beitritt  
ist sinnlich & freiwillig. Das weiteren  
gesetzliche Unterstützungsgeld ist mit 1. Fr.  
gesetzlich. Die unabhängige Konstitu-  
ierung, zu der die Untergreifanten  
dem eingeladen wurden, findet  
nach dem Haimalds Statt, an wel-  
cher Konvention unfähr wäsende  
Umsetzung des Rechts Ertrags zum  
Statt finden wird.

- Famil. Hartig, Müntz.
- 1970 ✓ 2. M. Hünbardi, Herrmann
  - ✓ 3. Emil Hermann
  - ✓ 4. ~~H. W. Rossmann~~ just below
  - 1971 ✓ 5. Fritz Kalmann
  - 6. O. Gumbert
  - ✓ 7. Josef Rißner, Müntz
  - ✓ 8. Franz Rißner
  - 9. Jakob Rißner
  - 1972 ✓ 10. ~~H. Alffmann~~ Civi-Milit. 1921
  - ✓ 11. Gottl. Charli. Alffmann
  - ✓ 12. Josef Galli
  - 1973 ✓ 13. ~~H. Lammann~~
  - ✓ 14. ~~H. Lammann~~ Civi-Milit. 1921
  - ✓ 15. W. Nilsen
  - ✓ 16. Josef Inhard
  - ✓ 17. Gottl. Kaufmann, Elise Schwan
  - ✓ 18. Alfred Rißner
  - ✓ 19. Emil Müntz
  - ✓ 20. ~~H. Lammann~~ Civi-Milit. 1921
  - ✓ 21. Albj. Lüder

- Not. Müntz, Zöllnick.
- ✓ 22. ~~Josef Lammann~~
- ✓ 23. Hermann Käßler
- 1974 ✓ 24. Rossmann Josef
- ✓ 25. Rossmann Ernst
- 26. Galli Fritz
- 27. Schifferle Johann
- 1975 ✓ 28. ~~Joh. Müntz, Biedler~~
- 29. Luthi Hans, Müntz
- 30. Frau Halder, Josef
- 31. ~~Otto Müntz, Civi-Milit.~~
- 32. ~~Hans Hermann, Müntz~~
- 33. Otto Müntz, Civi-Milit.
- 34. ~~Gottl. Schifferle, Müntz~~
- 35. Paulsen, Hans
- 36. Hofmann, Joh. Kalmann
- 37. Alfred Müntz, Niederlag.
- 38. Gottfried Luthi, ig.
- 1976 ✓ 39. Lisa Lehberger, ja

Gründungsitzung

des Ortsvereins Rödernitz, Dienstag  
den 20. Mai 1918 abends 8 Uhr.  
in der Wirtshaus Herzig.

Verhandlungen

1. Auf Einladung von Johann  
Kötterhütter, Dops, versammelten  
sich eine Anzahl Männer, um  
die Mitteilungen des Einladenden  
über Ziel & Zweck des zu grün-  
denden Vereins anzuhören. Ob-  
schon es ja Vereinsgenossenschaft  
auf die Gründung eines vol-  
kum. abwesend bei Fortschritts-  
ring der Ortschaft und deren  
Umgebung im Stige hat keine  
überflüssige, sondern einbringen  
des Bestrebens.

Nachdem Tagespräsident Kottentrittler  
Hh. die Ziele des Vereins erläutert hatte und  
nach generaler Diskussion müde  
 einstimmig beschlossen, den Verein zu gründen,  
 den wird ihm der Name „Ordnung  
 Ritters mit“ zu geben.

Alle Anwesenden erklärten, als Mitglieder  
 der Vereinigung zu treten.

- 2. Zur Führung der provisorischen Geschäfte  
 würde ein Bureau bestellt, welches sich  
 wie folgt zusammensetzt:

Präsident: Otto Hölzer.  
 Kasser: Ernst Kottentrittler.  
 Sekretär: A. Zeller.

- 3. Der Kasser wird beauftragt, eine  
 Sammelliste zu erstellen und freiwilli-  
 ge Beiträge zu sammeln. Die Zellen  
 gelten als Mitglieder.

- 4. Der Sekretär wird bis zur konstituie-  
 renden Hauptversammlung nach dem  
 Inhalt seiner Statuten beauftragt.

arbeiten, der dann an dieser Sitzung  
 Künftig beraten werden soll.

Es hat denn nach dieser 15. jährigen Sitzung  
 gemacht worden, wird die 16.  
 Sitzung unter Verdankung der Abst.  
 Arbeit aller Anwesenden geschlossen.

Abgelesen & genehmigt.

Samens der Hauptversammlung

Der Präsident:

Der Sekretär:

A. Zeller

## Haupstversammlung

des Ortsvereins Riderswil. am 11.  
Juli 1918 abends 8 Uhr in der  
Wirtschaft Hertig.

mit folgenden Verhandlungen

1. Bericht über Gründung, Ziel & Zweck  
des Vereins
2. Beratung der Satzungen.
3. Vorstandswahl.
4. Unvorhergesehenes.

1. Nachdem der Obmann des Grüns-  
singvereins die Versammlung über  
Gründung, Ziel und Zweck des Vereins  
aufgeklärt hat, beginnt die  
2. die Beratung der vom Schriftw. auf-  
gestellten Satzungen einzurufen.  
Nach Aushörung verschiedener Verbes-  
serungen sind Ergänzungen werden  
schliesslich folgende Satzungen ein-

stimmig angenommen.

## Satzungen

des Ortsvereins Riderswil.

Der Ortsverein Riderswil. mit Sitz  
daselbst bezieht:

a. Förderung, Verschönerung und  
Erhaltung der Ortschaft und deren  
Umgebung im Sinne des Heimats-  
sinnes

b. Veranstaltung von belehrenden  
und unterhaltenden Vorträgen.

2. Mitglied ist jedermann, der ein  
jährliches Unterhaltungs-geld von  
mindestens 1 Fr. bezahlt.

Die Ausgaben des Vereins werden ge-  
deckt durch die Unterhaltungs-gel.  
der durch freiwillige Beiträge, Geschen-  
ke u. s. w.

3. Alljährlich finden 2 ordentliche Versammlungen statt, deren folgende Geschäftsbüchlein obliegen.

a. Der Maiversammlung.

Entgegennahme und Genehmigung der Rechnung und des Berichtes des abgelaufenen Kalenderjahres.

Festsetzung der Sommerreise.

Wahl des Vorstandes bestehend aus:

Obmann

Säckelmeister, zugleich Stellvertreter des Obmanns

Schreiber

4 Beisitzer.

Im Vorstand soll auch der Gemeinderat vertreten sein.

Die Amts-dauer beträgt 2 Jahre.

Obmann, Schreiber und 1 Beisitzer werden erstmalig nur auf 1 Jahr gewählt.

Familienvater und Tochter sind in dem Vor-

stand wählbar.

Der Vorstand vertritt den Verein nach außen.

Die verbindliche Unterschrift führen der Obmann bez. dessen Stellvertreter und der Schreiber je zweien.

b. Oktoberversammlung.

Festsetzung der Winterreise.

4. Die Auflösung des Vereins kann nur mit Zweidrittelmehrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden.

Allfällig vorhandenes Vermögen ist gemeinschaftlich anzulegen. Dasselbe soll innerhalb 10 Jahren kein gleiches oder ähnliches Verein, so wie es selbst in einem wohlthätigen Zweck zu verwenden.

3. Wahl des Vorstandes: Es werden gewählt als:

Obmann: Otto Herzog, Postkammer-Säckelmeister und Stellvertreter des

Obmann: Hans Dürndinger, Landwirt.  
Schreiber: A. Zuber, Lehrer.

Beisitzer:

Johann Rothembühler, Landwirt.

Hans Metzger, Zimmermeister

Johann Rysler, Schmied.

Fehl nach der Vertretung des Gemein-  
denkes.

Obmann Hertzog, Schreiber Zuber

u. Johann Rothembühler sind auf

1 Jahr, die übrigen Vorstandsmit-

glieder auf 3 Jahre gewählt.

4. Unter Vorberathung sind die  
folgende anzuführen und zu beschreiben  
berathen:

Änderung der Wärmungskapitel bei

West- u. Ostseitigand des Dorfes.

Reinigung des Heubergordens  
mals.

Abklärung von Föhlen vor al-  
lem über grossen Dorfende, hier

derjenigen nur der Däckeri Seelhofer und  
des Erhards.

Entstellen von Pflanzbänken auf dem  
Meister, beim Lüssi, in der dem Wald etc.  
selbst. Der Vorstand wird beauftragt,  
das diesen Sommer möglichst sofort  
ausführen zu lassen.

Schluss: 9 3/4 Uhr.

Abgelesen u. genehmigt

Samens des Vereins:

Der Obmann

Der Schreiber  
Zuber



- e. Ein Kangerk, gegeben unser Kreis.  
 quartelt: Fuder, Linder bring. Stämpf.  
 li. Reinerk im Verbin dinst mit  
 Herrn Musikdirektor Wüller und  
 Herrn Rückhard.  
 Der Obmann übermirt es, mit  
 den 2 Langwäner Herren diese  
 gültig Rücksprache zu nehmen.  
 Der Schreier wird die andern  
 Herren anfragen.
- 3. Der Ortsverein ist gewillt, Unterhalt  
 & Stütz ißts des ein entlegener dentk.  
 mals aus Spitze des Friedhofkamms.  
 sinngü übernehmen. Denkmal  
 & Anlage stehen unter Obhuit  
 der Gemeinde, daher ist es uns  
 recht & billig, wenn diese auch  
 die nötigen finanziellen Mitt.  
 bel zur Verfügung bring stellt.  
 Die 2 anwesenden Mitglieder der  
 Friedhofkommission sind sehr

einverstanden, dass die Stütz ißts  
 des Denkmal. & gültiger An.  
 lage an dem Ortsverein übergeht.  
 Dem Gemeinderat soll der schon  
 gesprochene Beitrag geleistet wer.  
 dankt und die Übernahme der  
 Stütz ißts über das Denkmal mit.  
 geteilt werden.

Abgelesen & genehmigt  
 Hansens d. Vorstandes

Der Obmann:                      Der Schreier:

Compta. Gemein derat & Zug. ab.  
 G. J. J. J.

Vorversammlung.

Mittwoch den 25. April 1919, abends  
8 1/2 Uhr in der Wirtschaft Herzig.

Anwesen.

Obmann Otto Herzig, die Beisitzer  
Johann Rothendahl, Johann Nyger,  
als Vertreter des Hausinhabers: Franz  
Schwarz, und der Arbeiter.

Anwesen.

Schulmeister Säurdingen & Beisitzer  
Karl Metzger, letzterer erkrankt wegen  
seiner Krankheit.

Verhandlung.

1. Obmann Herzig berichtet die Anwesen-  
den mit Klammern. Er warnt auf-  
merksam, dass leider die im Nordzick  
genommene Winterzeitigkeit infolge  
Stürpe und Frost am Tage verheerend  
ständig Labung liegt wodurch sich  
Für nächsten Winter werden die versch.  
Korntransporten:

Vorlesung

Licht mit demnach Robert

Industrie und Kapital

unlänglich wieder im Nordzick genann.  
nen. Im Verlaufe des Jahres soll  
den die bezüglichen Pissen an die Stö-  
führungen übergeben werden.

2. Es wird mit der Kommission gegeben um  
der Erstellung eines Plans für eine hies.  
neue neue Anlage beim Leinberger,  
denkmal durch Gärten Verren in Lang,  
univ.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf  
200 Fr.

Obmann Herzig berichtet, dass er bereits  
spanischerischer Auftrag erhielt Labung  
Anführung der bezüglichen Arbeiten.  
Der Vorstand erklärt sich mit den An-  
ordnungen einverstanden und ge-  
nehmigt die Anführung des Projekts.  
Es ist der Meinung, dass der nach.

20  
den Hauptmann anlang hierüber Pe-  
richt ersattet und deren Genehmigung  
günstig erhalt werden.

Der Schickmeister soll mit dem Sta-  
bular der Pfaffen auf Thaurer Fall  
hinsicht beauftragt werden.

3. Die Frühjahrs Hauptversammlung wird  
gleichmässig auf Samstag den 10. Juni  
abends 8 Uhr in der Wirtsch auf Hering.

Die Verhandlungsgeschäfte werden  
den 9. Juni

a. Jahresbericht abgelegt durch den  
Schreiber.

b. Rechnungsablage. Als Revisoren  
werden bestimmt:  
Franz Schreyer & Ernst Kothner,  
Büchler.

c. Sammelarbeit. Hiesig gehört nur  
allen die oben erwähnte Herbeibringung  
der Ferkelmal Anlage. Es werden über-  
dies auch folgende Anordnungen

21  
gemacht:  
Betreffend den Zustand des Ferkel-  
mal soll Mittelslung gemacht wer-  
den von dem Amtsvorstand der  
Oekonomischen Zirkel der des  
Kantonalvorstandes, wobei auf  
das Mangelhafte Massiv auf-  
merksam gemacht werden soll.

Die im letzten Jahr erstellten Ferkelmal-  
Rezepte sind nachzusehen worden in dem  
Sinne, dass eine Doppellehre erstellt  
wird.

Als Längungsunterstützung für die  
hebräer am Waldgipfel beim Hund-  
haus sollen einige Holzstücke ange-  
bracht werden.

Beide Wege abgrenzung im Juni.  
In Hirslerdorf sollen Wegweiserstäpfel  
angebracht werden.

4. Das Komitee ist ersucht, dass Herr auf  
der Fellbacheregg statt der richtigen

Weg gegen Raubwild verfehlen und  
durch Antennenschein hindern zu vermeiden.  
Der Abwehrmittelverkehrverein  
soll erwacht werden, für bessere Wegs  
markierung zu sorgen.

5. Tausend  $\text{M}$  sollen auch andere schä-  
ne Spazierwege künstlich gemacht  
werden z. B.

1. d. Lichten. durch Waldrand nach gegen  
den Fuchsweg.

Feld - Fuchswegverbindung.

Schneepferdchen - Kieders mit  
schönen in andere.

6. Auf dem Wangelengraben soll noch  
eine Pflanzung erstellt werden.

7. Ein wichtiges Kapitel bildet auch  
die Mitgliederorganisation.  
Schluss 9<sup>20</sup>.

Stapelraum 10 g. ungenügend

Der Abwehrmittelverkehrverein

Der Kreisrat

## Jahresbericht.

umfassend den Zeitraum vom  
28. Mai 1918 bis 10. Mai 1919.

Aus 28. Mai 1918 wurde auf Ver-  
anlassung von Joh. Rastbach in  
Kleinerem Kreis <sup>der Kreis</sup> gegründet  
für die Aufgabe dieser Gründung.

zusammenkunft ging sofort ein pra-  
sidentischer Vorstand an die Arbeit

Satzungen wurden aufgestellt  
und die der Hauptversammlung vom  
11. Juli 1918 durchberaten & mit eini-  
ger Stimmenmehrheit genehmigt. Sie  
liegen gedruckt vor.

Wie in allen vorangehenden  
Versammlungen zum Ausdruck  
kam, so wurde auch in dieser  
Satzungen der Gedanke der Ver-  
einigung als oberster Grund-  
satz aufgestellt, nach dem sich

alle Vereinsfähigkeit zu richten das  
Förderung, Vermehrung und  
Erhaltung der Ortschaft und  
der Umgebung im Sinne  
des Heimatschutzes.

Vernachlässigung von Belahren  
den & imterhaltenden Vorträgen  
so liest es in den Satzungen.

Was den ersten Teil der ungen  
schenen Vereinsfähigkeit anbe-  
langt, so richtet man sich nach  
Arbeiten auszuführen, was man  
die beschriebenen Finanzen er-  
läutert.

Es ist hier erwähnenswert die  
Erstellung von Reichskarten  
bei den Dorfkindern und an  
verschiedenen schönen Punkten  
also Erhalt der Ortschaft, sowie  
die Fernansicht der Warnungo-  
kapeln am Ost- & Westausgang

des Dorfes.

Die geplanten Wegweiskäpfelein  
am verschiedenen Weg als einig jungen  
Kannst leider im Herbst einen  
Jahre nicht ausgeführt werden.

Seine erste Folge bildet das Feiern.  
Beyer denkt mal, sowohl dies selbst  
sowie dessen Anlage, die in die  
Obhut des Vereins überzugehen  
sind. Hiefür fließt dem Verein  
ein jährlicher Beitrag von 40 Fr. zu.

Die Familien haben dem Heim  
zu reinigen würde durch einen  
Arbeiter des Herrn Bildhauer Fay  
in Langenau ein Versuch gemacht,  
der nicht als gelingen besetzt,  
was werden kann; haben sich  
auch nicht wie man sich darob  
geäuert, es ist selbst der Heim  
hat sich gelb geäuert und  
wird auf seine einstige Farbe

gar nicht zurückkommen.  
Wir haben von der Sachlage der  
überannahmischen - ganz einmütigen  
Gesellschaft des Kantons Bern, St. N.  
uns gegeben, beides aber noch keine  
Anerkennung erhalten.

Da das stete Abschaffen & Ab-  
führen ungenügsam auf einen  
Materialfehler zurückzuführen ist,  
so hat genannte Gesellschaft eine  
mündliche Verpflichtung, für Ab-  
hilfe zu sorgen.

Was die Anlage betrifft, so müssen  
de nun Anfang an der Fehler ge-  
macht, dass die Pfannen nicht  
alle Jahre fachgemäß beschritten  
& gepflegt werden. So kann es  
dass nicht den meisten Pfannen  
überhaupt nicht mehr ange-  
fangen und eine für an Lage dem  
garden Bedürfnis war.

Festsetzt auf einen Kostenvoran-  
schlag des Herrn Färber Herren,  
in Langen, & diese auf in An-  
sicht gestellte Kostenbeiträge an  
die Kosten würde die Arbeit  
an genannten Färben ver-  
geben.

Der Vorstand konnte die Ge-  
nehmung der Hauptversam-  
lung nicht mehr erhalten, die  
Zeit drängte; eine Verzögerung  
hätte die Ausführung in diesem  
Frühjahr in Frage gestellt.

Wir hoffen, dass die Haupt-  
versammlung unserer Tugenden  
billigen & dem nötigen Kredit  
eröffnen werde.

Die Anlage ist erstellt und  
wird sich sehen lassen dürfen.

Der Vorstand hat still aber st.  
tig gearbeitet; wir glauben, dass

der Verein schon in diesem ersten Jahre seine Jahresberechtigung auch auf erweisen hat. Die auszuführenden Arbeiten zeigen unser Verstandnis & Liebe für Sache.

Schlüssig stand es mit der Veranstaltung von belehrenden & ins. behaltenden Vorträgen.

Es waren vorgeschien:

Eine Vorlesung von Herrn Simon Gfeller aus seinem Werk.

Ein Lichtbildver. Vortrag des Herrn Franz Rohr aus Bern.

Ein Instrumentalkonzert des Schlossmitergärtchens unter Mitwirkung der Herren Simon Gfeller & Gemeiner Bürckhard.

Der Vorstand hatte alle Vorkehrungen getroffen, da kamen Grippe

& Versammlungsverbot, die schon die Oktoberversammlung im mög. Maß gemacht & gegen einen die schon durch die innere Reue, wenig, wir hatten uns nicht gear. bekehrt.

Es ist zu hoffen, dass der nächste Winter die Fortbildung ausgeplant werden wenigstens wird.

Wir wollen gerne dem Grund. raten des Heimatschutzes weiter an der Erhaltung & Verschönerung der Ortschaft & ihrer näheren & weitem Umgebung.

Wird wenn auch durch die Anlagen entgegen dem Heimat. schutz das Landschaftsbild verunstaltet, ja wenn es auch oft dem Aussehen unweicht, als ob alle Teil. mit & ihre ausführenden Organe „Anti-Heimatschutz“ auf ihre Fahne

geschickten Käser, lässt uns nicht  
müßig werden; rufen wir uns  
die Hand zu im entgegenst. gemein-  
samer Arbeit.

Rüderswil, im Mai 1919.

Der Berichterstatter  
H. Geiser

Waisers am Läng

Samstag, den 10. Mai 1919. abends  
8 Uhr in der Wirtschaft Hertzig, im  
Rüderswil.

Annahme

16. Mitglieder, Vorsitzender Hermann  
Otto Hertzig.

Verhandlungen.

1. Das Protokoll der letzten Hauptver-  
sammlung wird genehmigt.
2. Der Schreiber verliest den Jahresbericht.
3. Die Jahresrechnung abgelesen durch  
Säckelmeister H. D. in ending v. g. o.  
prüft aus Berner Rotherhütter
4. Franz Schwarz wird in der besten  
Verdankung an den Rechnungsges-  
her richtig erklärt & genehmigt.  
Die Bilanz bei 115 Fr. Annu abnuv sind  
112,35 Fr. Hing aben. einen Hing a.  
hervüberschuss aus 2,35 Fr. vif.

4. Vorstandswahl:

Als Obmann wird der bisherige  
Oppo Herzig beige wählt.

Es werden Ferner wiedergewählt:  
Reisiger, Johann Rothschützler  
& der Schreier, A. G. erler.

Lanzmeyer erst Lark, im Verein  
bleiben zu wollen, jedoch eine  
Wahl in den Vorstand gesünder.  
heißt halber nicht mehr anneh-  
men zu können.

An seiner Stelle wird gewählt  
Herr C. Paimann, Buchhalt.  
er.

5. Sammelarbeit. Vorab kommt die  
Denkmalsanlage. Obmann Herzig  
gibt Bericht über die Angelegenheit  
& verhandelt hierüber. die für dies ein  
Zweck gezeichnete Beiträge.

Das Befahren der Pflanzung soll be-  
sonnig halber übernehmen. Lehrer

Salzmann wird beauftragt, mit ihm  
Rücksprache zu nehmen.

Sodann ist die Feldmaßstel erläutern  
sollen an passenden Stellen Wegweiser-  
Tafeln erstellt werden & zwar vorab  
bei grassen Ende, bei Luchard &  
auf dem Busen erknie.

6. Unwarburgsehenes.

Lehrer Salzmann wird dastei-  
rigen der Denkmalsanlage über-  
nehmen & namentlich das Unkraut  
entfernen lassen

Hans Lärntinger wird für die  
Anpflanzung der Unkrautlagen am Ober-  
stück beauftragt sein.

Mitglieder der Gewinnung: hierfür sind  
bestimmt Lehrer Dellapinger, Hans  
Lärntinger, Unkrautlager, Hans Lärntinger,  
dinger & Lehrer Salzmann, Dorf.

7. Herr G. soll die Obmann Her-  
zig die Forderung in der Unkraut Ver-

ging an alle Anwesenden für  
ihre Mitarbeit.

Abgelesen & genehmigt  
Famens des Capitelmeisters  
Der Obmann v. N. Der Schreiber  
Der Vic. H. Dörndinger J. Gerber.

### Vorstandsitzung.

Montag den 13. Oktober 1919.  
abends 8 Uhr im Wirtschaftsausschuss  
Hertig.

### Anwesend.

Obmann Hertig  
Stichtmeister Dörndinger  
Schreiber Gerber  
und die Beisitzer:  
Johann Kapp, Bildhauer  
" Kyrer  
Franz Schwarz, Vertreter des Gemeinderates und  
G. Pannwamer, Bildhauer.

### Verhandlungen.

1. Obmann Hertig eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis darauf, dass diese Sitzung in erster Linie der Vorbereitung der Verhandlungen.

gegenstände für die Oktoberver-  
sammlung dient. Er wünscht darauf  
aufmerksam zu sein, dass im letzten  
Winter alle im Hinblick genommenen  
Voraussetzungen wegen  
Erkrankung dahingefallen sind. Er  
verachtet es als unerschwinglich, das  
letzige Programm wenigstens  
teilweise wieder aufzugeben.  
Der Vorstand pflichtet dem Vor-  
sitzenden bei und beschließt, der  
Hauptversammlung folgende An-  
träge zu unterbreiten:  
a) Herr Franz Rohr in Bern soll  
mehrmals angefragt werden, ob er  
bereit wäre, einen Lichtbildvor-  
trag zu halten.  
b) Es sei der Tod der Klara Stalden  
Herr C. Schmalz angefragt,  
ob er im Vertrieb dergleichen mit seinem  
Gefellen bereit wäre, hier einen

Vortrag zu halten.  
c) Herr Rohr soll ebenfalls angefragt  
werden. Sollte er ablehnen, so  
ist an seiner Stelle Herr Lehren  
zu fragen.  
d) Herr ... und Herr ...  
mündigen Gesellschaft ...  
Sitzungen über das diesjährige  
Vortragsverzeichnis einzurichten.  
e) ... ein solches ... auch  
hier veranstaltet werden.  
f) Für den Fall, dass eine der vor-  
genannten Voraussetzungen nicht  
zur Ausführung kommen sollte,  
ist auch ein Vortrag über ...  
selbst im Hinblick zu nehmen.  
g) ... erregt an, man  
möchte sich bei Voraussetzungen  
möglichst an die ...  
Kräften betreffen.  
h) ... auf dem ...

wilfeld sind, gefährdet. Es sollten  
bei Ernst Hübli, im Zollhaus, dem  
demnächstigen Tag entsinnen und d. d. r.  
selben nach Schritte insbes. erwiesen  
werden im dem Sinne, dass er die  
selben nach stehen lasse. Der Schreiber  
wird ein satzungzielendes Schreiben  
abfassen.

Es sind zwar schon durchmündete  
Respektierung bezgl. Vorkellungen  
erhalten worden. Leider aber be-  
steht wenig Hoffnung, dass diese  
Liedern des Ridders wilfeldes sind.  
Leiden sehr angemerkt Eisen erhalt  
bleiben, weil eine rechtliche  
Gründlage nicht vorhanden ist.  
Hann Rothenthaler macht ferner  
die Anregung, es möchte der Orts-  
verein nachträglich an geeigneter  
Stelle einen Friedensbaum pflanzen.  
Die Platzfrage ist noch zu

prüfen.

3. Vorstandsersatzwahl:

Gem. Mann Kessig gibt Kenntnis,  
dass das Amt eines Kassiers der  
Vereinigung wenigstens noch auf lang,  
man ihn so sehr im Stumpfen be-  
we, dass er wohl gerne Mitglied der  
heutigen Ortsverein bleibe, indes bei  
den Umständen <sup>aber</sup> nicht weiter als Ob-  
man am besten könne. Es soll der Ob-  
polkernsamtling Ersatz durch  
Herrn Hübli beantragt werden.  
Der Schreiber ist infolge Grün-  
ding einer landwirtschaftlichen  
Fortbildungsschule ebenfalls voll  
+ ganz von den Vorbereitungen  
für dies alle im Stumpfen gesam-  
mer. Demnach Gesuch um Ent-  
lassung wird zu entsprechen wird  
der Obpolkernsamtling beantragt,  
ebenfalls Ersatz durch Hübli

H. Baum an.

4. Die Oktoberversammlung wird fest-  
gesetzt auf 25. Oktober 1919, abends  
8 Uhr i. d. Wirtschaft Herbig. Es ist  
durch Briefe zu bieten.

5. An dieser Versammlung soll  
eine musikalische Zugabe gehalten  
werden. Herr Baum am wird die  
Anfrage, dies bezügl. mit Herrn  
Sek. Lehner Rats in Unterhandlung  
zu treten.

Abgelesen & genehmigt  
Baum am als Vorstand  
Der Abwesende Der Schriftf. u.  
in Vert. H. Dürenberger Herr

## Oktoberversammlung

Samstag, 25. Okt. 1919, abends  
8 Uhr i. d. Wirtschaft Herbig.

Agenda

1. Abw. des Vorstandes  
Schriftf. u. d. d. d.  
H. 26.

## Verhandlungen

1. Protokoll der letzten  
Sitzung wird abgelesen  
& genehmigt.
2. Wirtsch. Ber.  
a. Totkoll der Lichtkinder,  
umtrag. Der Vorstand bean-  
tragt: Herr Franz Dohr  
für einen Vortrag zu gewin-  
nen.

Man ist allseitig einverstanden,  
dass dies soll am 14. Dezember  
abgehalten werden.

Zeit: 12 & 1 Uhr.

Eintritt: Kinder 20. Erwachsene  
1 Fr.

gleicher Vortrag soll später heran  
kommen werden.

Vorstandswahl:

Abg. Hr. Pf. Häberli.

Schreiber: S. Pammann Präs.  
Halbes einstimmig.

Vorheriges es ist:

Rath über den Joh. macht die  
Anregung, einen Friedensbaum  
zu pflanzen. Das soll dem  
Antrag des der Versammlung dem  
Vorstand übergeben werden.  
Herr v. Frau Rats. bei dem Wahl  
man ist ab. Vorher abdring

Abg. Hr. v. G. Häberli.

Der Vorstand:

in Verb. H. Dürrenberger

Da Herr:

B. Pammann

### Vorstandssitzung

Freitag, d. 9. Juli 1910, 10 Uhr im Schulhaus.

Anwesenheit:

Alle Vorstandmitglieder mit Ausnahme von Frau Pammann.

Vorhandlungen:

i. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird  
revidiert, genehmigt.

ii. Da Herr Pammann Pf. Häberli sich in kurzen Tagen  
bekannt, wenn die vorgeschlagenen Ministerarbeiten nicht ausgeführt  
worden sind, die Freizeitsammlung ausbleiben müsste.  
Der ganze Vorstand ist mit einem Beschlusse einverstanden.

iii. Als Formverteilung kommt nicht auf die Besorgung der  
Druckausgabe durch Herrn Häberli genehmigt werden.  
Herr Pammann macht aufmerksam, dass die Choucurier Gesellschaft  
d. H. gewisse Teile, die Druckausgabe durch eine Abordnung  
in Ugenten und in Felsen. Auch ist die Sache für die unter  
Wieder, soll aber nicht aus dem Auge gelassen werden.

iv. Musikfeier. In demselben Beschlusse, aus dem diese Seite  
am 1. August eine kleine Feier in bescheidenem Rahmen zu  
veranstalten. Der Vorstand hat bereits von der Musikgesellschaft  
die Aufnahme erhalten können. Die Musikgesellschaft, die Feiern-  
gesellschaft sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Der  
Vorstand wird hauptsächlich die Lehrerschaft von Hinderbach, Fern  
auf die Feier einzuwirken zu werden, die Feiern einzuladen.  
Die Veranstaltung soll während der Stunden von 8-8 1/2 Uhr kein  
Sonderaus erfolgen. Das Musik- und Gesangs soll ein Muszug  
wie letztes Jahr erfolgen, Schulaus-Gesellschaft, zurück bis  
zur Ende bei Schmid Kypser, wobei zum Schulaus, wo die  
Musik, der Musikverein noch etwas zum Besten geben werden, was auf  
dieser der Vorstand da falls die Feier bekannt gegeben wird.

v. Varia. Die Herbsttage sind einzukommen. Das Winter-  
programm soll möglichst frühzeitig bearbeitet werden. Bei der  
Ende Kypser, auf dem gemeinsamen selben Weg weiter zu-  
schränken werden. Herbst- und Winter-Rotkohlwälder werden mit der  
Fahrt bearbeitet. Die Musikgesellschaft sind Wegweiser Schulaus-  
sachen - Musikverein soll geprüft werden, dass die Möglichkeit  
die Einleitung zum Programm in der Längere. Die Post  
soll ausgelegt werden, zu wenn Kosten die Camp vor dem Einzug

ist, soll nach ein Gesuch eingereicht werden, dass ein  
genügende Berücksichtigung der Angelegenheit zum Briefeinstwurf  
gesetzt wird. Falls die Sitzung 8 1/2 Uhr.

Abgaben sendung:

Der Vorstand:

H. Harber J.

Der Vorstand:

Baumgarten

### Vorstandssitzung.

Dienstag, den 23. September 1920, abends 8 Uhr in der  
Wirtschaft Merzig.

Anwesenheit:

Vorstand Hr. Harber, Föckelwälder, Vordränger,  
Kreiter, Baumgarten, Besitzer Joh. Kypser,  
Frau Schwarz, Johann Rothkohlwälder, Kypser, nicht anwesend.

Vorstandssachen:

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, genehmigt.
2. Der Vorstand beschließt, an die Post, die Richtung eine Einigkeit zu  
richten, damit für bessere Berücksichtigung der Angelegenheit zum Post, zum  
Briefeinstwurf gesetzt wird, gleich soll der Briefeinstwurf verlegt  
werden, wobei dem Vorstand die von Herrn Rothkohlwälder, Kypser, Kypser  
vorhanden wären.



## 21<sup>tes</sup> Jahresbericht

Umfang und Zeitraum vom 10. März 1919 bis 1. Oktober 1920.

Wie im Vorjahre die Gruppe, die in Klassisch gemeinsamen Vorlesungen, Vorträgen usw. unseres Vereins stark beeinträchtigt war, so hat uns im letzten Jahre der Inflationsdruck, die Mund- und Tischnummer, einen sibirischen Streich gespielt. Nachdem in der letzten Oktoberversammlung mit viel Mühe und Worten ein Winterprogramm, vorgelesen und durch die Versammlung angenommen wurde, erkennen kurz darauf die Behörden Versammlungsverbote, welche die vorgelesene Lichtbilderproduktion unmöglich machte. Später wurden von den verschiedenen Vereinen im Dorf, in der Umgebung fast alle Sonntagvormittag- und Nachmittags-Sitzungen, so dass der Vorstand es wirklich nicht wagte, diese mit einer weiteren Ausbreitung an das Publikum zu setzen, aus dem Grunde weil der Lichtbilder-Mund, wie die vorgelesenen Vorlesungen durch Lehren gefüllt war. Nachdem im letzten Winter nichts geboten werden konnte, fanden in der Vorstandssitzung als Überfluss, die in der Sitzung vorgelesenen Märzversammlung abzuhalten. Die für die Märzversammlung in der Sitzung vorgelesenen Beschlüsse werden daher mit der nächsten Oktoberversammlung zur Bekannt-

machung vorgelegt. Dieselben betreffen nicht auf:

1. Entgegenwartung der Jahresberichte, deren Genehmigung.
2. Nachzahlung-Abgabe per 31. März 1920
3. Wahlen.

Wir ersuchen nun die Versammlung, die reichsständigen Gesellschaften mit dem ordentlichen Oktober-Frahranden zu beauftragen, den Vorstand wegen Nichtabhaltung der Märzversammlung zu entlasten.

### Vereins-Vorlesungen.

Letzten Winter wurde dem Vorstande zur Kenntnis gebracht, dass die Kukulanka bei der Lände Juki auf dem Felde in unkontrollierter Weise zerstört worden sind. Als die Fehler, aufgeführt gemacht worden konnten, stellen sie sich auf eine energische Einleitung zu Verhandlungen, woselbst die Sachverhalte, die verdrängte Entscheidung von J. 20. - sofort befallt würde.

Zu einer Vorstandssitzung vom 9. Juli 1920 wurde beschlossen wieder eine besondere Augustfeier zu veranstalten. Die strengen Versammlungsverbote können dem Vorstande oder bei in die letzten Stunden im jüngsten, ob überhaupt etwas geboten werden dürfte oder nicht. Schließlich, worin, was, alles, damit

übereinstimmen, eine genau bescheidene Forderung zu stellen. Wenn dieselbe auch von der Ortsbevölkerung volle Anerkennung erulde, würde doch, manches besser ausgefallen sein, wenn die Sache vorher richtig & Zellwirth hätte vorkommt werden können. Eröfne wir uns mit dem bescheidenden Erfolg, brachten wir ein nächstes Mal mehr & besser zu Werke.

Die Bauhauz-Kasse wurde vom Gärtnere-Meister unter-  
sucht & geordnet, & der Klein so gut als möglich, vom Moos befreit. Vor  
diesem Tage wurde an der Kasse ein Feind besetzt, auf dem  
„Gummikautschuk“ wie, schon Besondere angebracht. Die Post-  
direktion wurde hingewiesen, auf die unangenehme Zeitung, die  
jüngst eine Forderung der Post, aufzunehmen zuweilt. Eine  
Kassendirektion liegt zur Hand und nicht vor. In einer jüngsten  
Vorstands-Sitzung, wurde die Kassenzinsung genehmigt, es sollte auch  
die Kassendirektion, gleich der Bauhauz-Kasse, als  
Schlichter, der Club des Ortsvereins beistehend werden. Demzufolge  
klingt gegenwärtig Zeiten, scheint in den letzten Jahren bedenklich  
krankhaft & gefährlich zu werden. Besonders das Flecken der Blüten  
scheint dem Kultur-Baum, nachtheilig zu sein. Bedenklich soll kein  
Mittel der Heilung, kein Flecken der Blüten mit größter Sorgfalt  
umzugehen werden, damit keine Erste abgehoben werden & der

Ortlich schon leidende Baum, nicht dadurch, noch mehr ge-  
schädigt wird.

Wenn auch die bescheidene Mittel unserer Vereins es nicht  
erkennen, alles so zu machen, wie es wirklich aus Werk wäre, wollen  
wir doch, mit Freuden weiter arbeiten & erstellen & vorantreiben  
was im Bereich unserer Kräfte steht.

München, den 1. Oktober 1920.

Der Schriftführer:

J. Baumann

### Oktober-Versammlung.

Sonntag, den 7. Oktober 1920, abends 8 Uhr, in der Brühlstraße  
Heilig.

Vom Vorstande kann sich, unentschuldig: Kassenmeister  
Hans Müllinger & Bülker-Labor-Fabrik. Fürsorglich sind  
der Vorstands-Mitglieder anwesend.

Im Obmann eröffnet die Versammlung & redet die  
Erkrankung an. Nachdem keine Abänderung in der Reihenfolge der  
zu behandelnden Gegenstände vorgetragen wird, kommt der Jahresbericht  
zur Besprechung. Nach einigen Klärungen & Ergänzungen durch den  
Obmann wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt, und der

darüber, am den Schriftl.

2. Die vom Säckelmeister Hans Vindtlinger abgesetzte Rechnung wird von den Revisoren Peter Salzmann, Sattler Straier geprüft, richtig befunden. Dieselbe weist bei No. 275.80 Einzahlung + No. 286.60 Ausgaben einen Überschuss von No. 10.80 aus. Die Rechnung wird von der Versammlung genehmigt unter letzter Verzeichnung

3. Wollen. Bisthofs Reyer wird für eine weitere Klubdauer bestätigt. Als Säckelmeister wird nun gewählt Alphon Schindler, Breden, als Bisthofs Erbe, liegt im Dorf.

4. Winterprogramm. Die Versammlung ist nieferst kommen am Sonntag, den 24. Oktober 1920, schied 3 Uhr in der Kirche einen Lichtbild-Vortrag über den Besuch in einem Kollaturwerk zu veranstalten. Als Beigabe sollen wenn möglich zwei Bücher über Alpenflora vorgestellt werden, + wenn noch für etwas Musik gesorgt werden. Mit dem Eintritt von 50 ct für Erwachsene + 20 ct für Kinder ist wenn allerbills einverhandelt.

Als 2. Vereinsaktus soll der Vorstand, wenn möglich, e. Mittl. Januar einen Vortrag veranstalten. Aus der Liste vom Hochschulperein Sledten - Hauslitz oder - Braunfolk. Der Obmann wird beauftragt die Ausdehnung zu betreiben, die nötigen Vorhaben zu treffen.

Die Frage über Neuankommung eines Familien - Obmann soll vorläufig noch offen bleiben.

5. Nahrungsmittel. Es sollen noch Wegweiser bei der Kirche Nyser, - Tischflüß, - kein Handaus - Neg. Kaufhaus - No. 286.60 bei der Feldschleife auf der Moosweg - Rückwärts - vorgesehen werden. Das Material des Vereins soll mit O. V. K. besorgt werden. Schreiben wird beauftragt die bestmögliche Bücher - Besorgung, wie ausgeführt zu besorgen. Bei der grossen Vorlesung soll ein Erinnerungsbuch ausgebracht werden. Die Bank - Klubausgaben in Bezug auf den Verein sollen ausgeglichen werden um freiwillige Beiträge an unsern Verein.

Man's vornehmlich sollen unerschöpflich sein und in Fällen mit dringenden Forderungen überzogen werden. Falls der Vorstand dieser nicht überzogen sind die sorgungsreichen Treuhänder, namentlich die Obmannversammlung zu beauftragen.

Die 3 Vorstände, namentlich der Obmann der Ortsverein unterstellt werden. Sämtliche Vereinsmitglieder sollen sich beifügen der Vereinsversammlung, am Vorstände, mit dem Auftrag des Vorstandes einverhandelt.

Am 10 Uhr soll der Obmann die Besorgung unter letzter Verzeichnung für die Obmannschaft, die Mitglieder der Mitglieder.

Als obmann genehmigt: In Obmann:

In Schriftl.: Baumann

## Vorstands-Sitzung.

Dienstag, den 3. Februar 1921, abends 8 Uhr in  
der Wirtschaft Merzig.

Anwesenheit:

Alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Joh. am  
Nothhülfer.

Verhandlungen:

- I. das Protokoll der letzten Sitzung wird gelesen, genehmigt.
- II. der Kassier wird beauftragt die Jahresbeiträge pro 1921  
zurückzufordern. Für das Jahr 1920 ist man allgemein  
übereinstimmend die Mitgliederbeiträge nicht einzufordern.
- III. In in Aussicht genommenen Vortrag von D. Jellen  
soll vorläufig auf unbestimmte Zeit verschoben werden.
- IV. Obmann H. Maubert macht auf den Zustand der  
Vorstände aufmerksam. Der Vorstand ist wenig, die  
Mitte am nächsten Tag auf Markt einen Obmann  
zu unterbreiten, event. nötig bestehende Stellen  
auszufüllen zu lassen.
- V. Beim Neuzugang in die Liste soll ein Wegweiser ausbracht  
werden: Steg-Kaustlich, Mühlentberg,  
Nämei, Moosess.

Die Wegmarkierung nach Moosess wird für  
April in Aussicht genommen, sollen die beiden Moosess-  
Wälder für Beiträge aufgezogen werden.

Auf der Moosess sollen Milchbüchse bestellt werden.  
Der Artikel wird an Schreiner Oppizer, Mühlentberg versendet.

Schluss der Sitzung 9 Uhr.

Abgelesen, genehmigt:

Obmann:

Der Schreiber:

H. Maubert

Baumann

## Vorstands-Sitzung

Dienstag, den 11. Juli 1920, abends 8 Uhr in der Wirtschaft  
Merzig.

Anwesenheit sind alle Vorstandsmitglieder.

Verhandlungen:

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gelesen, genehmigt.
2. Der Obmann H. H. Maubert fragt an, ob wieder ein Obmann  
abgeschickt werden soll, worauf man allgemein übereinstimmend ist.  
Der Obmann wird beauftragt mit der Mitgliedschaft des Obmanns  
zu unterbreiten, auch mit dem Obmann der Schutzgenossenschaft  
beim Teilnahme Rücksprache zu nehmen. Zur Verhandlung der

Feier soll etwas Feiernochwendigkeit gekannt werden, wird ein Betrag bis zu 200 Fr. 25. - für diesen Zweck bewilligt. Das auserwählte Volkswahlmitglied H. Cress, wigt. wird mit der Besorgung einer Kollektion Papierwerk beauftragt, dasselben auf den Altweibern darstellend auszubringen da diese kein Dankmal erhalten. - Die Feier soll um 8 1/2 Uhr beginnen, ungefähr wie in früheren Jahren durchgeführt werden.

Die Frage eines evant. Musikklassen zwischen Vereins an der Oberrheinischen Volkshochschule oder an die Vereinigung für Musikschulung in Bonn soll noch weiter geprüft werden.

Dem wird beschlossen zu beiden Seiten der Gänge 3 kein Dankmal rote Füllrosen zu pflanzen.

Schluss der Sitzung 9 1/2 Uhr.

Abgesen. geschweigt: In Obmann:

H. Heberl Sp.

Da Sekretär:

Baumann

Vorstands-Sitzung.

Millarod, den 16. November 1921, schieds 8 1/2 Uhr in der Wirtschaft Heilig.

Anwesend sind: Obmann Sp. Heberl; Sekretär Baumann, Barrika Cress, Rothleubüller, Löffelmuirten. Schwanda lässt sich nicht abmelden.

Vorläufige:

1. Das Festocher der letzten Sitzung wird verloren, geschweigt.
2. Obmann fragt an, ob eine Hauptversammlung abgehalten werden sollte oder nicht. Nachdem die Absicht der Hauptversammlung ausgesprochen ist, wird von der Abhaltung einer Hauptversammlung für dieses Jahr abgesehen. Die nächste wird festgesetzt auf Sonntag, den 3. Dezember 1921, schieds 7 1/2 Uhr, in der Wirtschaft Heilig. Die Rechnungen werden ausgestellt wie folgt:

1. Bekehrtschrift.
2. Wahlen.
3. Rechnungsablage.
4. Arbeitsprogramm.
5. Jahresausweis.
6. Musikerkomitee irgend welcher Art, nach dem Festocher über seine Wirksamkeit.

Die in Obtritt kommenden Vorstandsmitglieder, Obmann Sp. Heberl; Sekretär Baumann, Barrika Cress, Rothleubüller erklären sich bereit eine allfällige Wiederwahl anzunehmen.

Schluss der Sitzung 9 1/2 Uhr.

Abgesen. geschweigt:

In Obmann:

H. Heberl Sp.

Da Sekretär:

Baumann

### 3<sup>tes</sup> Jahresbericht.

umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1920  
bis Ende November 1921.

Es wert diesem Zeitabschnitt wurden abgeschlossen:  
am 14. Oktober 1920 eine ordentliche Hauptversammlung  
sowie 3 Vorstands-Sitzungen.

### Verein-Ordnung.

Obwohl im abgelaufenen Berichts-Jahre keine neuen  
großen Arbeiten ausgeführt worden sind, welche unserer  
Mitglieder das Bestehen unseres Vereins zu dauerndem  
Bewusstsein hätten bringen können, so ist doch in unserm  
in bescheidenem Maße etwas geschehen worden.

Am Sonntag den 14. Oktober 1920 wurde abends in der  
Kirche ein Lichtbildervortrag • ein Besuch in unserm  
Kohlenbergwerk • veranstaltet, der sich einer sehr  
bescheidenen Besuche erfreute.

Für Frühjahr wurde die Desinsektenierung nach der  
Anweisung vom Schreiber mit dem Vorstandsvorsitzenden Schmidt  
Kogor vorgenommen. Diese Arbeit dürfte es

gutermaßen bei geringerer Aufwandsausbeute ermöglichen den  
richtigen Weg zu finden. Ob die Kosten würden, wenn keine  
von Frau Schuch, Türlauswerk f. 20.- • von der Familie Herbig  
Wirts f. 5.- freiwillige Beiträge geleistet, sodass sich dem  
Ordnung, bei mir f. 10.- • Danksagung für Farbe, als Lohnausweis.

Unter Strom nach Moosberg wurden 3 flotte Bänke  
erstellt, 2 auf der Körsberg, dem Luisenberg. Die gewählten  
Mitglieder für diese 3 Bänke können als sämtlich gebildet  
werden, wie auch die Durchführung dieser Bänke nichts zu  
wünschen übrig lässt.

Die alte Dorfkirche wurde vom gesamten Vorstand  
gründlich untersucht. Es wurde sich, da durch mehrere  
große Löcher, Regen • Laub in das Innere der ganz hohen  
Bäume gelangen konnten, wodurch Feuchte des Holzes ~~hervor~~  
ausgetretenen Stammes nach bestanden wurde. Die Gassen  
hohen Räume mit Beton einzufüllen ließ man für zu kostbar,  
und so blieb nichts übrig, als diese Löcher durch Bretter • Blech  
sowie wie möglich abzuschließen. Schauen Oppitzer hat diese  
Arbeiten für vollen Zufriedenheit des Vorstandes ausgeführt,  
dasselbe sind ganz unentgeltlich • werden dem selben Bäume  
von großem Nutzen sein.



Mitglieder in Dorf wünscht Austritt, wird im Verein mit  
gestrichen. Als neue Mitglieder konnten gewonnen werden:  
Wm. Ochs, Joh. Ochs in Dorf, Faulkauer, Wenzler.

Es wird gewünscht, dass nach Neujahr ein  
Vortrag abgehalten werden soll. Der Vorstand wird sich  
in einem späteren Sitzungs über Thema, Referent, Zeitpunkt  
entschließen.

Nachdem die Vereinsausdehnungen erledigt sind,  
berät der Vorstand gegen Tagesordnung das Wort an einen  
Referat: Niederelbische aus Österreich, Wien, Salzburg, Böhmen,  
die Salzburger Werk. Der Referat, sehr interessante Besprechungen  
des Referenten wird mit allgemeinem, warmem Interesse gefolgt.

Am 10 Uhr ver dankt der Vorstand den Referat, dankend  
erklärt die Versammlung als geschlossen  
Kassen, geschlicht: Da Vorstand: Der Schreiber:  
Baldmann

## Vorstands-Sitzung:

Donnerstag, den 11. Juli 1922, abends 8 Uhr, in der Tisch-  
schaft Herbig.

Vorstand: Oskar H. Heberli, Schreiber  
Kassierer: Oskar H. Heberli, Schreiber

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen  
& genehmigt.

2. Oskar H. Heberli fragt an, ob wieder eine  
Augustfeier abgehalten werden soll. Man ist mit Zustimmung dafür  
eine solche wieder in gleichen Rahmen wie letztes Jahr zu veran-  
stalten. Musikgesellschaft, Männerchor, Schützengesellschaft  
sind schriftlich ~~eingeladen~~ zu Mitwirkung eingeladen.  
Sammlung um 8 Uhr bei der Kirche Kyrus, 1. Juni. Für Feuerwerk  
soll wieder ein Betrag von ca. Fr. 25.- aus der Kasse aufgenommen werden.  
Kassierer Ochs wird mit der Beschaffung eines Lotterieloses beauf-  
tragt.

3. Kuchentische. Auf dem Friedhof soll mit Bewilligung  
der Friedhofkommission ein Bauwerk erstellt werden. Die zerstörte  
Bauhau des Wenzlerwerk soll wieder durch Oppliger, Schreiner repariert  
werden.

4. Dankmal-Mitgabe. Das neue Gebäude ist durch  
Kost, stark beschädigt & wird besonnen darüber mit dem Rat  
zu beraten. Ein Konstruktionsentwurf soll bei Herrn Plesner, Zollich  
eingelobt werden, welcher die Zeichnung an den Bauinspektor  
zur Beurteilung eines ausserordentlichen Bauverges an diese  
Kommission gestellt werden.

5. Spätkunst im Laufe des Herbstmonats, soll eine Vorstands-  
sitzung einberufen werden zur Festsetzung der Oktoberversammlung  
& Besprechung des Winterprogramms.

Schluss der Sitzung 9 1/2 Uhr.

Abgeordnet: In Obmann: In Sekretär:

Baumgarten

Häberle G.

Vorstands-Sitzung

Freitag, den 12. September 1902, 8 Uhr in der  
Wirtschaft Herbig.

Anwesend: Obmann Hr. Häberle, Sekretär Baumgarten,  
Sachverständiger Herr Schneider, Bericht Hr. Sp. Hochhubler.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen  
und genehmigt.

Der Obmann referiert hierüber über den Stand der

1. 21. Beschlüssen Arbeiten.

Die Oktoberversammlung wird festgesetzt auf  
Freitag, den 20. Oktober 1902, Nachmittags 2 Uhr in der  
Wirtschaft Herbig. Wenn möglich soll an dieser Versammlung  
Herr Simon Gfeller, Lehrer, einen Lesevortrag halten, der  
Abgemerkter soll eingeladen werden, einige Lieder vorzutragen.

Beizstände:

1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage
3. Festsetzung des Winterprogramms
4. Wahlen

Sachverständiger Herr Schneider behält eine Widerwahl ab,  
wird der Vorstand als Ersatz Lehrer Baumgarten in Vorschlag bringen.  
Bisheriger Ersatz Herr Schneider wird eine Widerwahl nicht eingezogen. Als Ersatz  
des verstorbenen Berichters Herr Schneider wird der Vorstand der Oktober-  
versammlung Hr. Gfeller vorschlagen.

Winterprogramm. Im Laufe Januar/Februar soll ein  
Vortrag gehalten werden, welcher Ort, wann, mit wem, wird die  
Oktoberversammlung auszuwählen.

Schluss der Sitzung 9 Uhr.

Abgeordnet: In Obmann: In Sekretär:

Häberle G.

Baumgarten

4.ter Jahresbericht.

Umfassung des Jahres von Ende November 1921  
bis Ende November 1922.

Weniger als im letzten Jahr wurden abgehalten:  
am 3.ten Dezember 1921 eine ordentliche Hauptversammlung  
und zwei Sitzungen des Vorstand.

Grössere Arbeiten wurden immer dem er Laib  
von unserem Vereine nicht vorgenommen. Im Frühling  
wurde die Muehmal-Walze von Heinrich Nyffeler  
in Hand gesetzt. Mehrmals wurden durch Fritz von  
gegen Befehl die Muehmal gejäet. Nächst wurde  
die Gärung, die stark verrotten war, von Walter Blaser  
mit Colker ausgebreitet. Da die Muehmal zählte  
die Gemeindefabrik, gab ich auf ein von uns gestelltes Geruch,  
ungefähr die Hälfte der Kosten, d. h. Fr. 35.-.

Am 1. August wurde mit gest. Mitwirkung  
des jet. Klammersdorfer die Musikgesellschaft wieder eine

bescheidene Feier durchgeführt, an der die Schuljugend  
eine grosse Anzahl Eltern neuer Mitgewinnung hatte.

Der von der letzten Hauptversammlung beschlossene  
Vortrag konnte leider nicht abgehalten werden. Von  
Neujahr bis weit in den Frühling hinein waren fast  
alle Sonntage Vereinstage, sodass der Vorstand es für  
ratsam hielt von weiteren Vereinstagungen Umgang zu  
nehmen.

Müdenwil, Ende Oktober 1922.

Der Schriftf.

Blümmann

Haupt-Versammlung

Sonntag, den 5. November 1922, Nachmittags 2 Uhr  
in der Wirtsch. Hölzli in Müdenwil.

Der Obmann Fr. Harberli bezeugt die Versammlung  
\* gibt bekannt, dass die Verhandlungen der Bräukunden  
der heutigen Versammlung in der Zwischenpause zur  
Erledigung kommen werden. Der jet. Klammersdorfer der in  
Jahresabschluss Gutgekommen sein Mitwirkung zu sagen  
hat, trägt ein Lied vor, worauf der Obmann Hans Peter Heller

vorstellt, darunter den Vorz. zu seiner heutigen Vorlesung  
erhält.

In der Fortschreibung kommen die Bräcker aus der Hauptvorz.  
zur Bekundung: Der Fortschreiber wird vom Schreiber ver-  
lassen. Die Fortschreibung wird verbessert, wird  
darüber ein Einverständnis No. 244.55, ein Einverständnis No. 91.  
- ein Einverständnis von No. 153.55 aus. Unter Voraussetzung ein  
den Nachweissteller Alfred Schneider wird die Nachweisung  
gültig. In Mitten: Säckelmeister Alfred Schneider der ein  
Widerwärtig abläßt, wird durch Lehrer Salzmann ersetzt.  
Für den vorerwähnten Schneider beliebt Jakob Neukaus, ein  
Vorz. Vor sich ein Einverständnis Säckelmeister Ossi Huber  
wird für eine weitere Periode bestellt. In Folge des  
Winters wird zusammen mit dem Kulturverein Zoltrick  
ein Fortz. und Lichtbilder über das Mägenerebe in Nürnberg  
abgelassen werden, da Weiterbezug soll davon ausfinden zur  
Ausstattung des Projektions-Apparates.

Nach dieser Fortschreibung fährt Lehrer Gfeller  
mit seiner Fortschreibung weiter.

Um 4 1/2 Uhr erklärt der Obmann die heutige  
Hauptversammlung für geschlossen. Manneus des Ortsvereins

der zahlreichem Zuhörer spricht der Obmann Man Gfeller  
den Vorz. Dank aus für seine Fortz., sowie an den  
Säckelmeister Neukaus für seine gest. Mitwirkung.

Voranz. genehmigt:

Der Obmann.

Der Schreiber:

Baumann

### Vorstands-Sitzung

Freitag, den 9. Februar 1913, abends 8 Uhr in der Wirtshaus  
Korbly.

Obmann: Obmann Hr. Huber, Säckelmeister  
Lehrer Salzmann, Schreiber Baumann, Beisitzer Jos. Roth-  
biller, Jakob Neukaus. Zwei lässt sich entschuldigen.

i. Das Protokoll der letzten Sitzung wird voranz. ge-  
nehmigt. Der Obmann gibt noch Aufschluss über die Statuten  
des Vereins.

ii. An die Kosten für Ausstattung eines Projektions-  
Apparates wird ein Beitrag von Fr. 50. (Zwanzig) einstimmig  
bewilligt.

iii. Die Sitzung vom 11. März 1913, abends 7 1/2 Uhr soll  
in der Kirche ein Lichtbilder Fortz. abgelassen werden.

Wenn erhältlich, sollen 2 Bilderreihen. Im Flugzeug über  
Mäcke, Ortschaften des Vaterlandes: \* May über die Schweizer-  
alpen. <sup>vorzuziehen werden</sup> Event. soll der Urauerwerb zur Mitwirkung au-  
gefangen werden. Eintritt 20 Kr. für Kinder, 50 Kr.  
für Erwachsene. Linserecht 2 Mal im Laufe der Zeit. Der Vortrag  
wird zusammen mit dem Kirchgemeindeamt durchgeführt.

IV. Die Musikgesellschaft wird einen Musikfest  
abhalten, werden wir, wenn gewünscht, auch durchzuführen  
mitwirken.

V. Ordnung. Der Wegweiser soll aufmerksam ge-  
macht werden, dass bei der Wertschaft Herbig das Ullis Wärd  
nicht über die Strasse läuft. Der "Häufelrecksässweg" sollte  
besser im Hand gesägt werden. Himmeln schlief, dann vorzüglich  
in dieser Sache noch nichts sein zu können. Bei dem Bogsen-  
bräuen Rühl soll wieder ein Nachüberwachung gestellt werden,  
dass Arbeit sollen Hof Rothschickler, Jakob Ueberweis anführen.  
Fama sollen Böcke bestellt werden: event. 2. bei Bogsenbräuen  
über an der Strasse kein Schussstand, einer im Bändelkopf  
der Kleemann. Gierter Nyfeler soll gemacht werden, dass die  
Kornstücke kein Dunkel durchs Frühjahr gesetzt werden.

Schluss 9 1/4 Uhr. In Obmann:  
Vorlesung genehmigt: In Scheibor, Baumann  
H. Hachtel Gp.

### Vorstands-Sitzung

Mittwoch, d. 27. Mai 1913, abends 8 Uhr, in der Wertschaft  
Herbig.

Obmann: Obmann H. Hachtel, Lehr Schwan,  
E. Baumann, Hof Rothschickler.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, genehmigt.  
Obmann H. Hachtel gibt Aufschluss über den Stand der vorgelagerten  
Ordnung. Vom Ortsverein Zollikofen wurde ein Beitrag von Fr. 50.-  
an den schweizerischen Projektionsapparat bewilligt.

Musikfest. Das Organisations Comité soll beschreiben  
werden: vorzüglich das Festzug 3 Mäcker und Burgwärdelwesen,  
Löffelweibe. Im Festzug Gruppen von Horwässern, Schläger  
Mädchengruppen die 4 Jahreszeiten darstellung. Fama für die  
Dekoration 3 Bogen; Dekoration des Dachstuhl, des Festplatzes,  
Folien, Wäppler, etc. sollen in beschränktem Umlauf gestellt  
werden. Für die vorgesehene Karte werden Bilderwerkzeuge  
insgesamt eingekauft.

Schluss 9 1/4 Uhr.

Vorlesung genehmigt:

In Obmann: Hachtel Gp.

In Schriftföhr:

Baumann

## Vorstands-Sitzung

Montag, den 28. Mai 1923, abends 8 Uhr in der Wirtschaft, Montag.  
Anwesenheit: Hermann H. Meier, Holzmann, Joh. Rothmüller, 1976,  
Edu. Meier, Lehrer Meier.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, genehmigt.  
Hermann H. Meier gibt bekannt, dass die Bänke oberhalb der  
Wirtschaft im Lindli Hotelraum repariert werden sollten.  
Herr Holzmann, Lehrer referiert über neue Maßnahmen in der  
Landwirtschaft des dortigen Musikvereins. Die Lehrerschaft soll beauftragt  
werden, Aufträge zu stellen bezüglich Trachten, geeigneten Material  
für die einzelnen Gruppen der 4 Jahreszeiten für den Festzug möglichst  
reichhaltig gestalten zu können, ein grosses Musikorgan für einen  
Festgesellschaft. - Das O. Comité soll beauftragt werden, dass ein Kündigen  
am Festtage um das Essen, Trinken, Bier, Wein, Musik ver-  
drückt werden sollte. - Das Unterhaltungscomité soll für die  
wichtigen Tafeln für die 4 Gruppen besorgt sein. - Hr. Meier wird  
wöchentlich in der Auftragskassen um Fellen, Wapp, Dekorati-  
onsmaterial zweckweise für den Festzug geliefert zu erhalten, dass es wird  
er bezieht die einzelnen Festkarte und Vorstandsbeschluss anzuheften,  
Kellner G. H.

Verlesen, genehmigt:

Ja Obmann: W. H. Meier g.

Ja Sekretär: J. Holzmann